



Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen
Am Köllnischen Park 2 • 10179 Berlin

Frau
Bundesministerin der Justiz und
für Verbraucherschutz Dr. Stefanie Hubig
11015 Berlin

per E-Mail

Anschrift: Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin

Ansprechperson: Dr. Bianca Vaterrodt
(DGPs für die Föderation)
Telefon: +49 30 28047717
E-Mail: foederation@psychologie.de
Websites: www.dgps.de | www.bdp-verband.de

Datum: Berlin, 18.12.2025

Einladung zum Gespräch über ein Psychologengesetz – für Titelschutz und Verbrauchersicherheit

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Dr. Hubig,

die Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen setzt sich seit vielen Jahren u. a. dafür ein, psychologische Professionalität, wissenschaftliche Qualität und den Schutz der Ratsuchenden in Deutschland zu sichern. In dieser Aufgabe sehen wir ein gemeinsames Anliegen – denn verlässlicher Verbraucherschutz und klare rechtliche Rahmenbedingungen gehören zu den Grundlagen eines funktionierenden und fairen Dienstleistungsmarktes.

In den letzten Jahren erleben wir jedoch zunehmend, dass der Titel „Psychologin“ bzw. „Psychologe“ ohne einschlägige akademische Qualifikation geführt wird. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist kaum erkennbar, welche Ausbildung oder Kompetenz tatsächlich hinter entsprechenden Angeboten steht. Das führt nicht nur zu Verunsicherung, sondern untergräbt auch das Vertrauen in seriöse psychologische Dienstleistungen.

Aus unserer Sicht ist es deshalb an der Zeit, über ein **Psychologengesetz** zu sprechen, das den Titelschutz verbindlich regelt und gleichzeitig den Verbraucherschutz stärkt – ähnlich wie dies in anderen europäischen Ländern längst selbstverständlich ist.

Wir würden uns sehr freuen, Ihnen unsere bisherigen Überlegungen und Erfahrungen persönlich vorstellen zu dürfen. Ein Austausch mit Ihnen wäre für uns eine wertvolle Gelegenheit, über mögliche rechtliche Wege und realistische Umsetzungsschritte zu sprechen. Unseren Entwurf eines möglichen Gesetzestextes sowie die wesentlichen Informationen im Überblick senden wir für den ersten Eindruck direkt mit.

Dürfen wir Ihnen daher vorschlagen, zu einem Gespräch im Bundesministerium oder in einem für Sie passenden Rahmen zusammenzukommen? Wir sind überzeugt, dass ein solcher Dialog Impulse geben kann, die sowohl dem Berufsstand als auch den Verbraucherinnen und Verbrauchern und somit dem Dienstleistungsmarkt zugutekommen. Für Ihr Interesse sagen wir schon jetzt herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier
Vorsitzende Föderation Deutscher
Psychologinnenvereinigungen, Präsidentin DGPs

Dipl.-Psych. Thordis Bethlehem
stellvertretende Vorsitzende Föderation Deutscher
Psychologinnenvereinigungen, Präsidentin BDP

Vorsitzende: Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier
stellvertretende Vorsitzende: Dipl.-Psych. Thordis Bethlehem